



# Daten und Fakten der deutschen Pharmaindustrie

Köln, September 2024

# Agenda

## Pharmastandort Deutschland

- 1 Pharmaindustrie in Zahlen**
- 2 Innovationstreiber Pharma**

# Pharmaindustrie in Zahlen

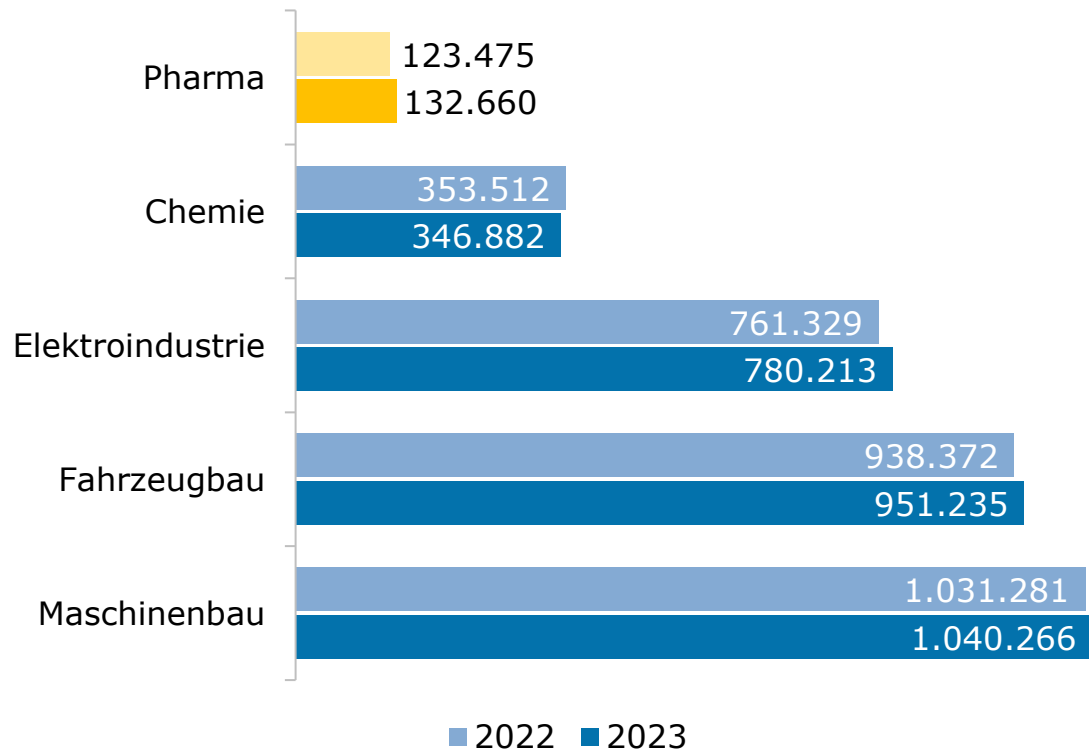
# Ein Überblick: Pharmastandort Deutschland

	Pharmaindustrie <sup>1</sup>			davon vfa-Hersteller <sup>2</sup>	alle vfa-Mitglieder <sup>2</sup>
	2021	2022	2023		2023
Beschäftigte	121.245	123.475	132.660	58.276	98.496
<i>Veränderung im Vergleich zum Vorjahr</i>	+5,0%	+1,8%	+7,4%	+1,8%	-3,6%
Umsatz (in Mio. Euro)	54.732	58.830	58.728	21.393	59.208
<i>Veränderung im Vergleich zum Vorjahr</i>	+15,5%	+7,5%	-0,1%	-0,3%	-16,3%
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	32.155	34.995	36.962	12.343	25.246
<i>Veränderung im Vergleich zum Vorjahr</i>	+9,7%	+8,8%	+5,6%	-1,8%	-30,3%
Investitionen <sup>3</sup> (in Mio. Euro)	2.360	2.524	-- <sup>3</sup>	1.267 <sup>3</sup>	2.259 <sup>3</sup>
<i>Veränderung im Vergleich zum Vorjahr</i>	+7,1%	+6,9%	-- <sup>3</sup>	-8,8%	-1,5%
Produktion <sup>4</sup> (in Mio. Euro)	34.579	37.405	37.597	12.787 <sup>5</sup>	17.771 <sup>5</sup>
<i>Veränderung im Vergleich zum Vorjahr</i>	+6,9%	+8,2%	+0,5%	+1,3%	+6,25%

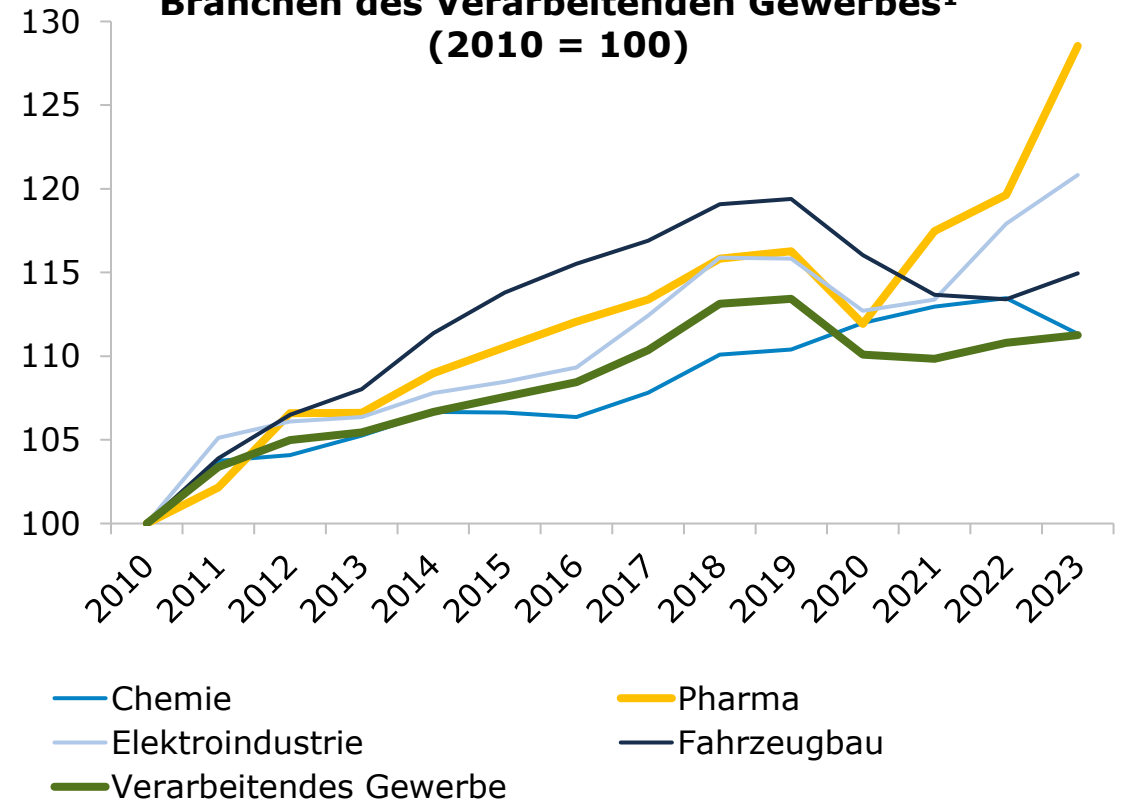
<sup>1</sup> Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; <sup>2</sup> Ergebnisse der vfa-Mitgliedererhebung „Wirtschaftsdaten 2023“; vfa-Hersteller: Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach WZ 2008; alle vfa-Mitglieder: alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; <sup>3</sup> Investitionen der vfa-Mitglieder/vfa-Hersteller beziehen sich auf das Jahr 2022, Investitionsdaten für das Jahr 2023 sind in den amtlichen Statistiken noch nicht veröffentlicht; <sup>4</sup> zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2019 (GP 2019); <sup>5</sup> Produktionsdaten der vfa-Mitglieder aufgrund fehlender Angaben unterschätzt; Quellen: Statistisches Bundesamt, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft

# Pharma: Kleine Branche mit großer Wirkung

**Beschäftigte ausgewählter Branchen im Verarbeitenden Gewerbe<sup>1</sup>**



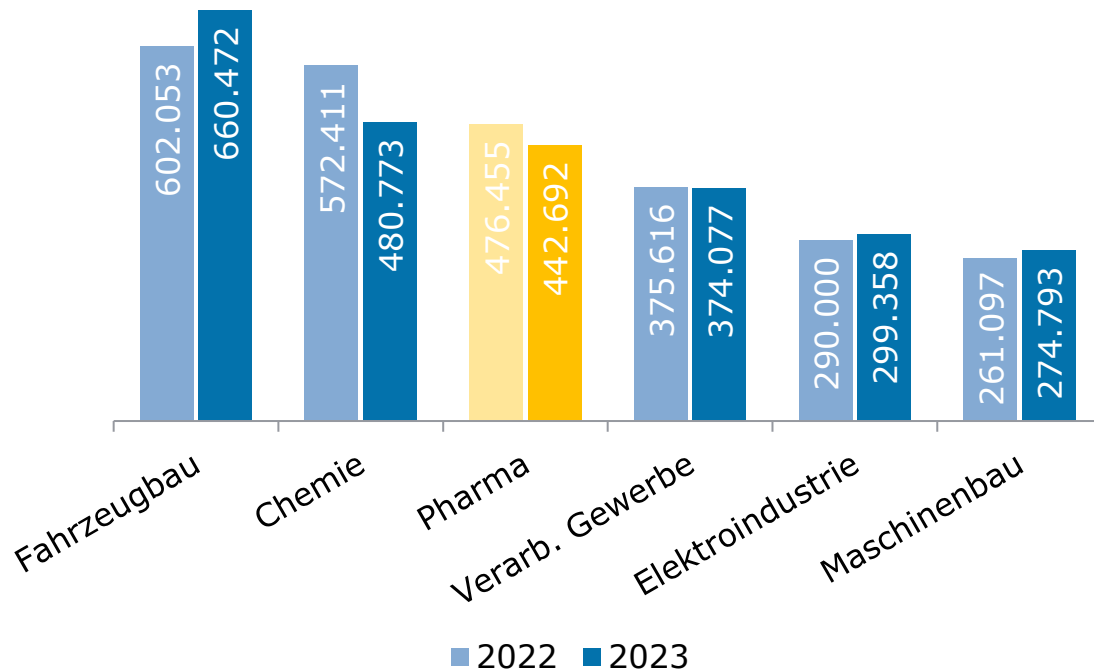
**Entwicklung der Beschäftigten ausgewählter Branchen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> (2010 = 100)**



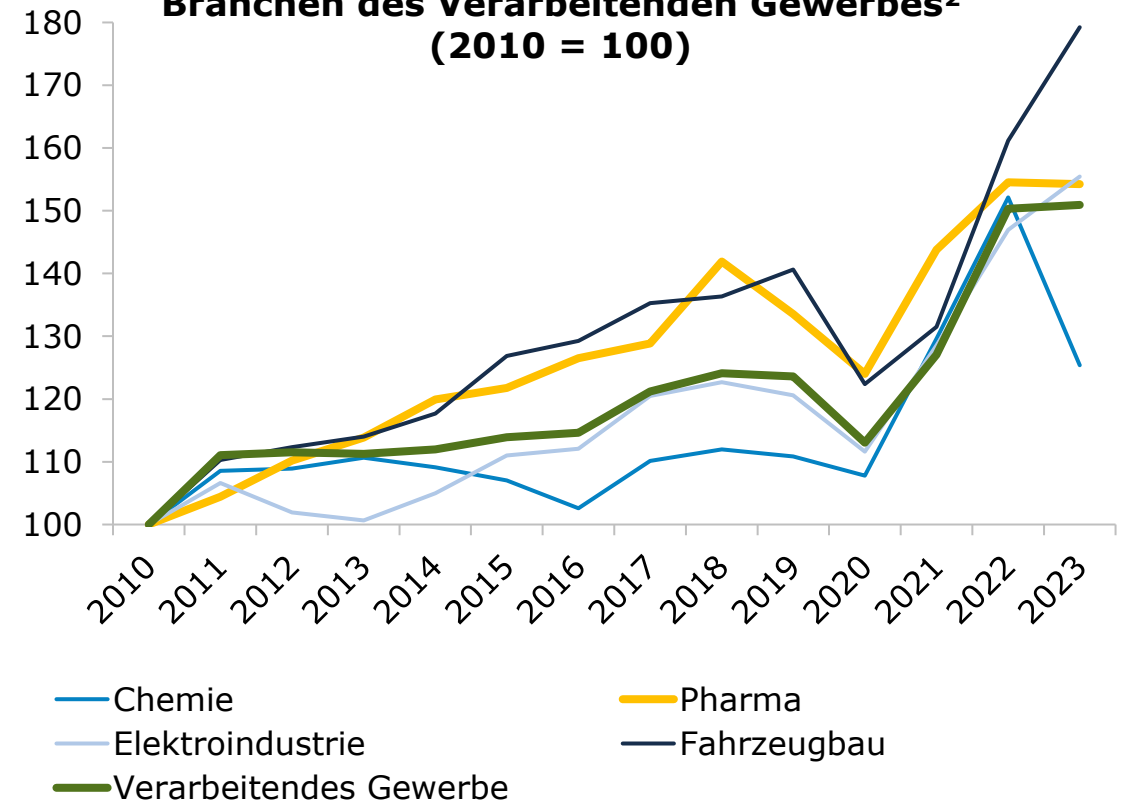
<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C; Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Pharma: Überdurchschnittliche Umsatzentwicklung

**Mitarbeiterproduktivität<sup>1</sup> ausgewählter Branchen im Verarbeitenden Gewerbe<sup>2</sup> in Euro**



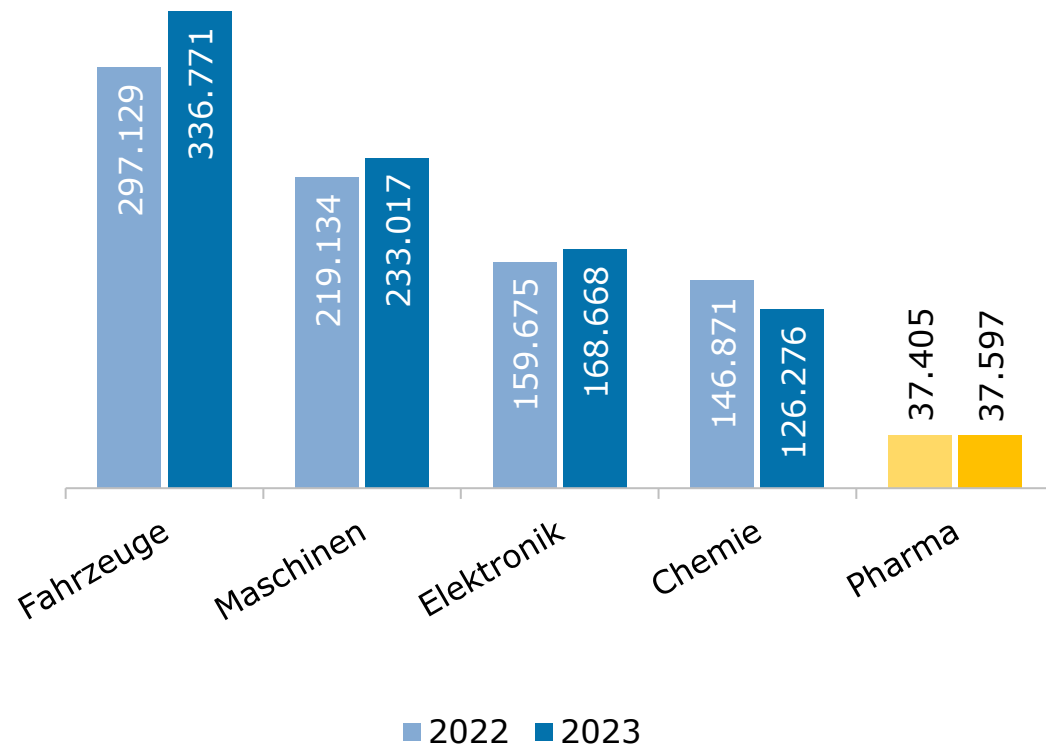
**Entwicklung des Umsatzes ausgewählter Branchen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>2</sup> (2010 = 100)**



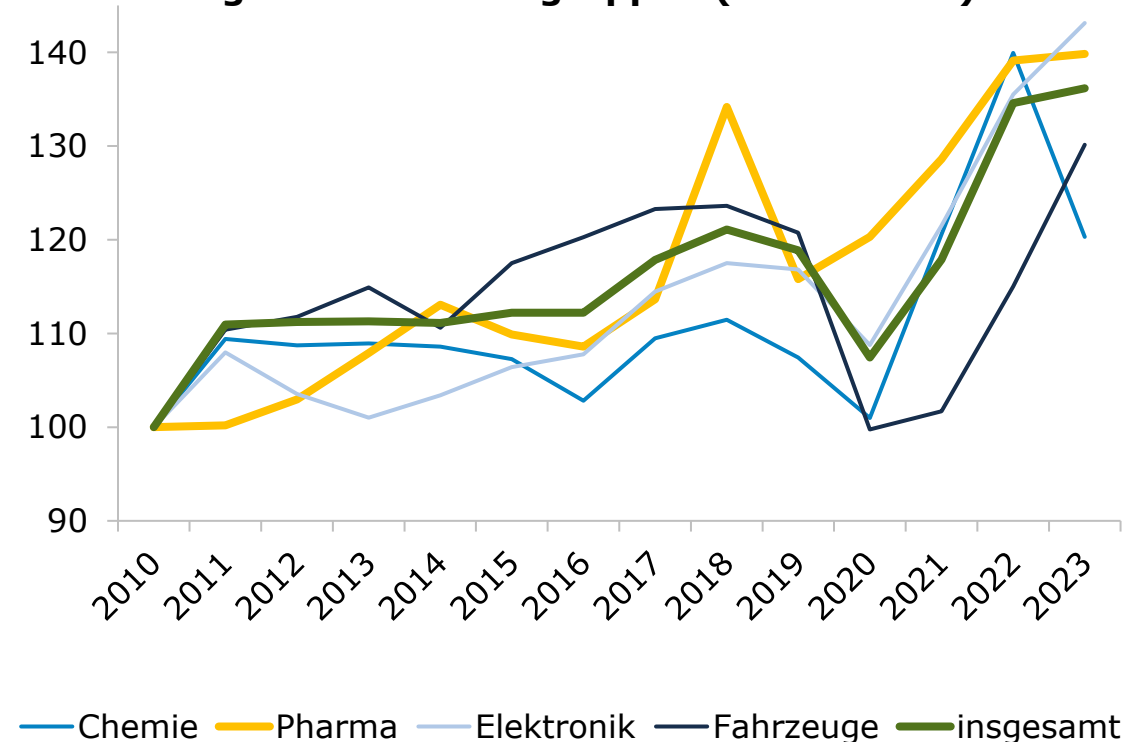
<sup>1</sup> Umsatz je Beschäftigten der jeweiligen Branche; <sup>2</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C; Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Pharmazeutische Produktion entwickelt sich überdurchschnittlich

**Produktionswert<sup>1</sup> ausgewählter Gütergruppen<sup>2</sup> in Mio. Euro**



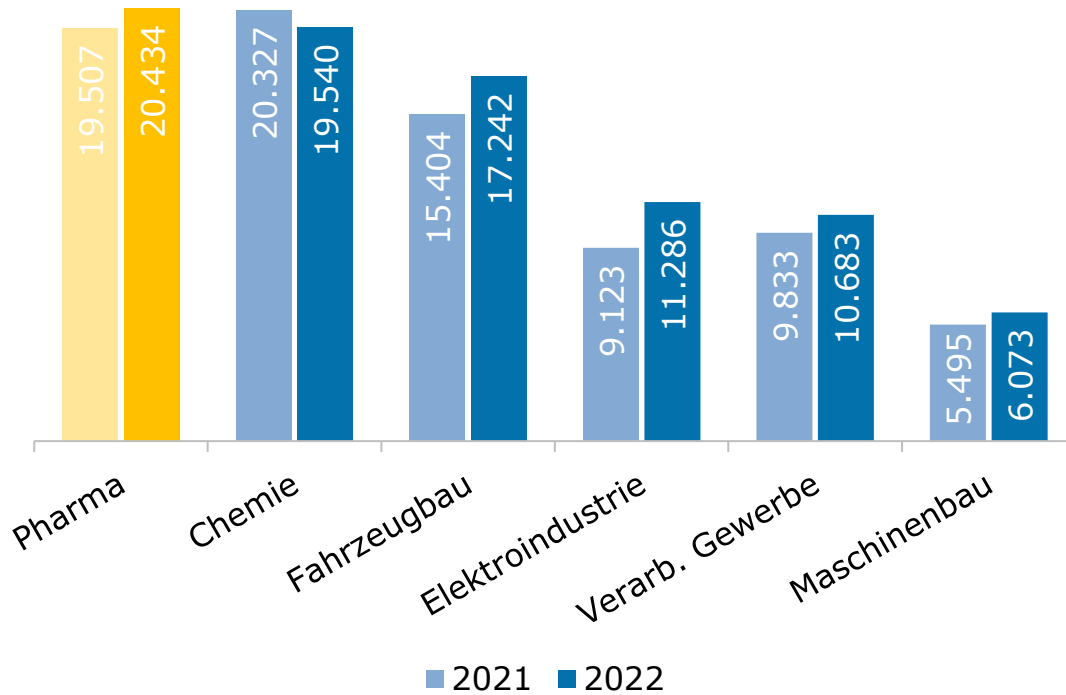
**Entwicklung der Produktion<sup>1</sup> ausgewählter Gütergruppen (2010 = 100)**



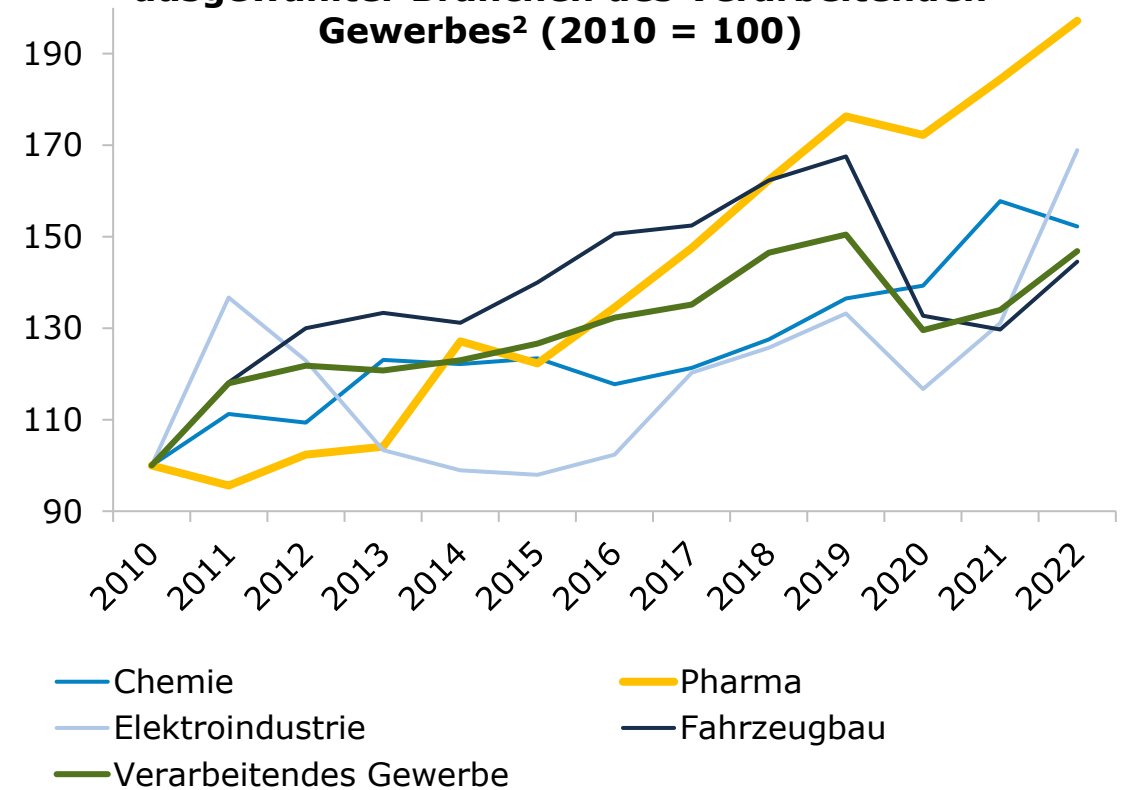
<sup>1</sup> Wert der zum Absatz bestimmten Produktion nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2019 (GP 2019); <sup>2</sup> Gütergruppen nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2019 (GP 2019); Elektronik = DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse und elektrische Ausrüstungen, sowie Fahrzeuge = Kraftwagen und Kraftwagenteile und sonstige Fahrzeuge entsprechend der GP 2019; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Bedeutender Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Erfolg

**Investitionen<sup>1</sup> je Beschäftigten ausgewählter Branchen im Verarbeitenden Gewerbe<sup>2</sup> in Euro**



**Entwicklung der Investitionen<sup>1</sup> ausgewählter Branchen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>2</sup> (2010 = 100)**

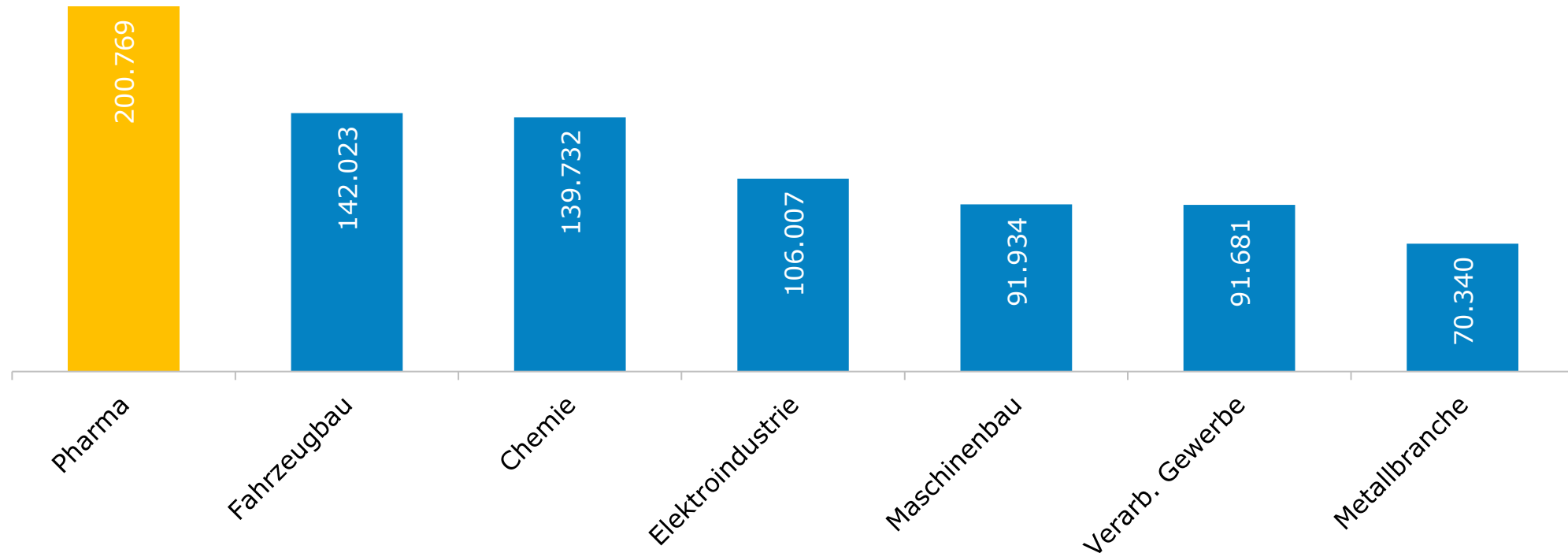


<sup>1</sup> Investitionen: Wert der aktivierten Bruttozugänge in Sachanlagen (Ersatz-/Neuinvestitionen); <sup>2</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C; Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteile und sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft



# Wertschöpfungsstark am Produktionsstandort Deutschland

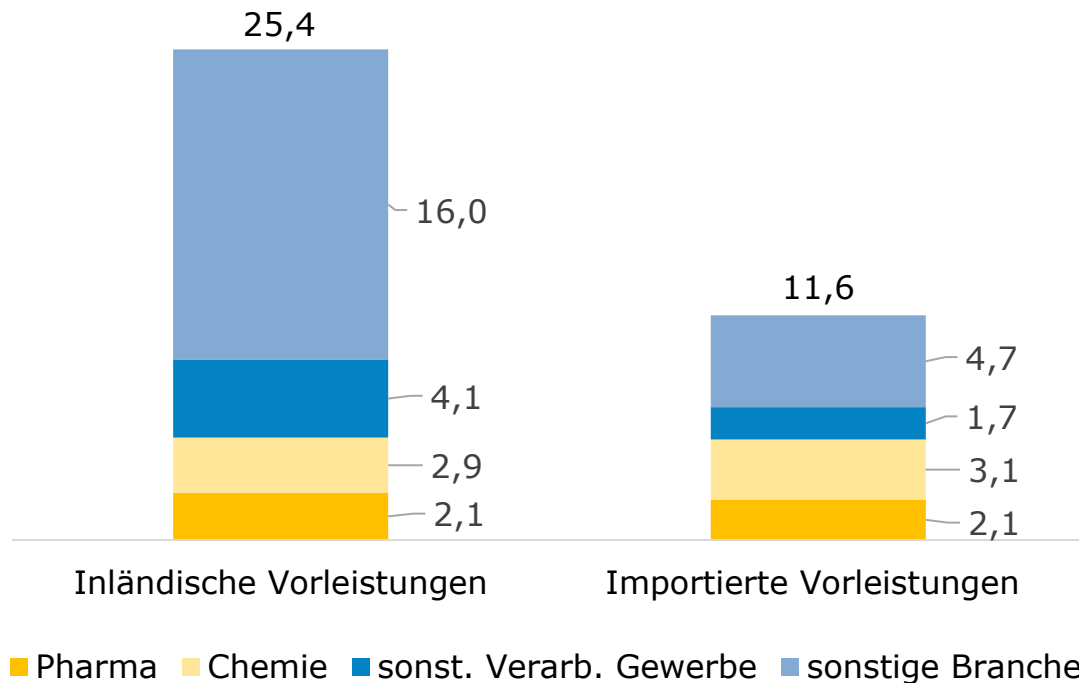
**Bruttowertschöpfung je Beschäftigten ausgewählter Branchen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> in Euro, 2022**



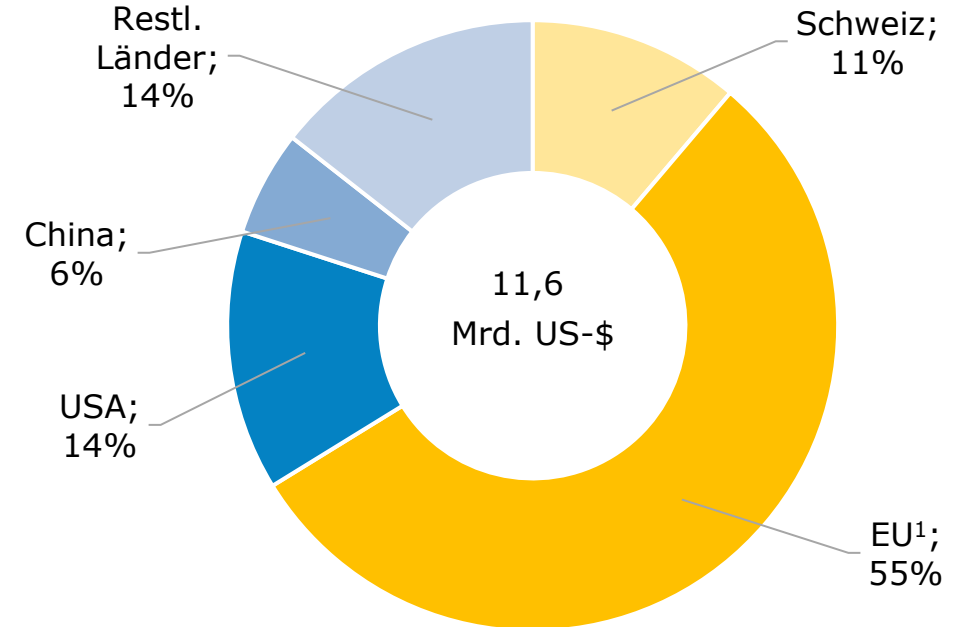
<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C; Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen, und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Pharmaproduktion stark im Inland und in Europa verankert

**Vorleistungslieferanten der deutschen Pharmaindustrie in Mrd. US-\$, 2020**



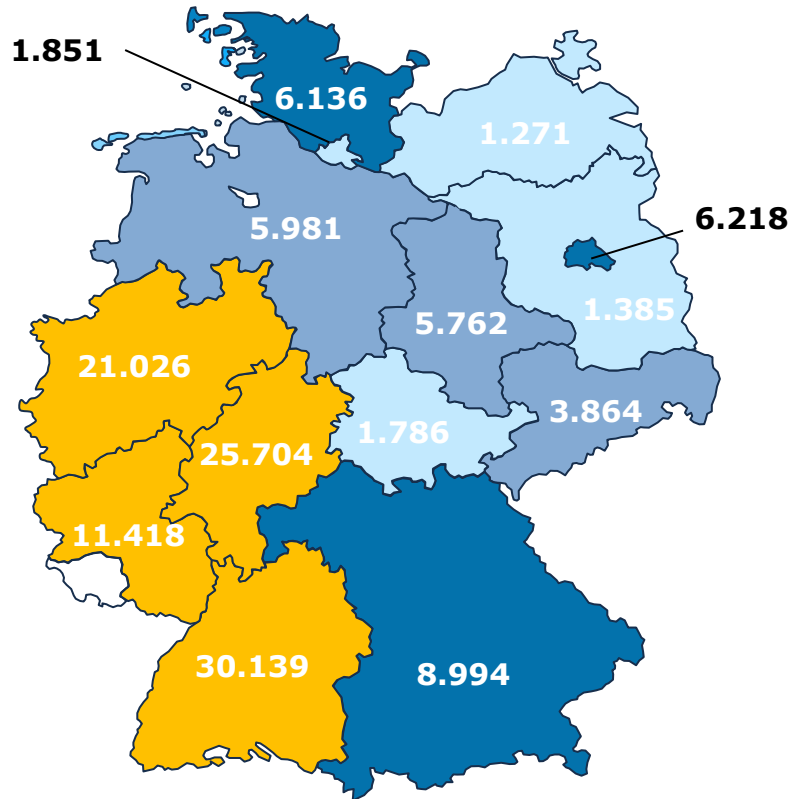
**Importierte Vorleistungsbezüge der deutschen Pharmaindustrie nach Regionen, 2020**



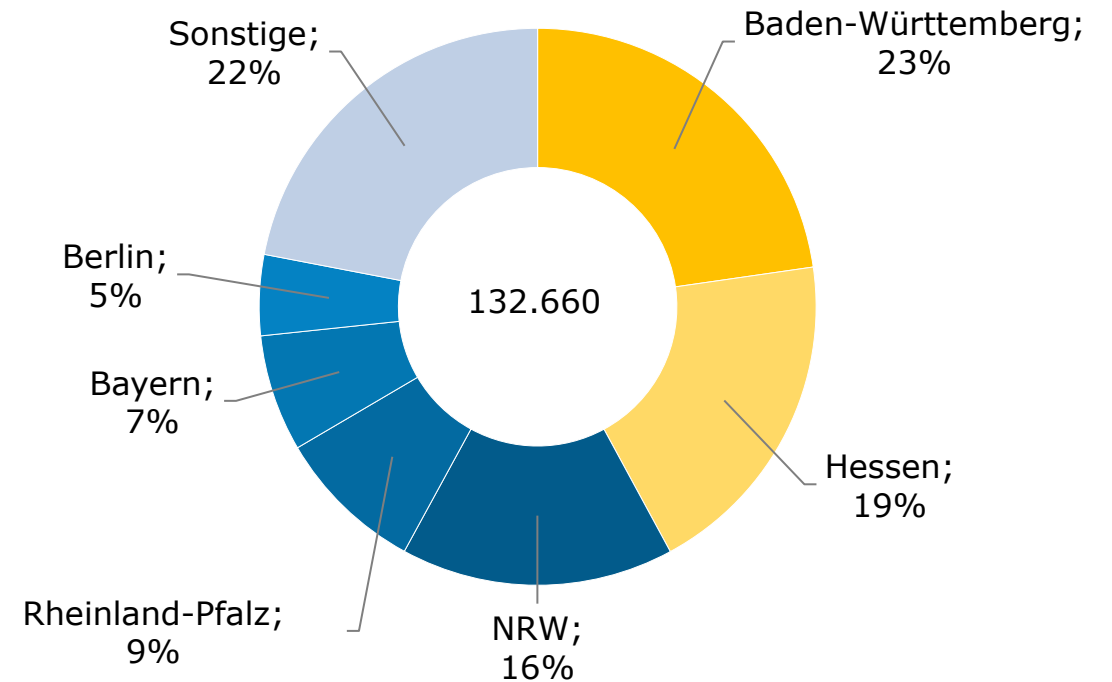
<sup>1</sup> EU: Länder der Europäischen Union ohne Deutschland, inklusive UK; Quelle: OECD; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Pharma: Beschäftigungsstark im Südwesten

Pharmabeschäftigung in Deutschland, 2023<sup>1</sup>



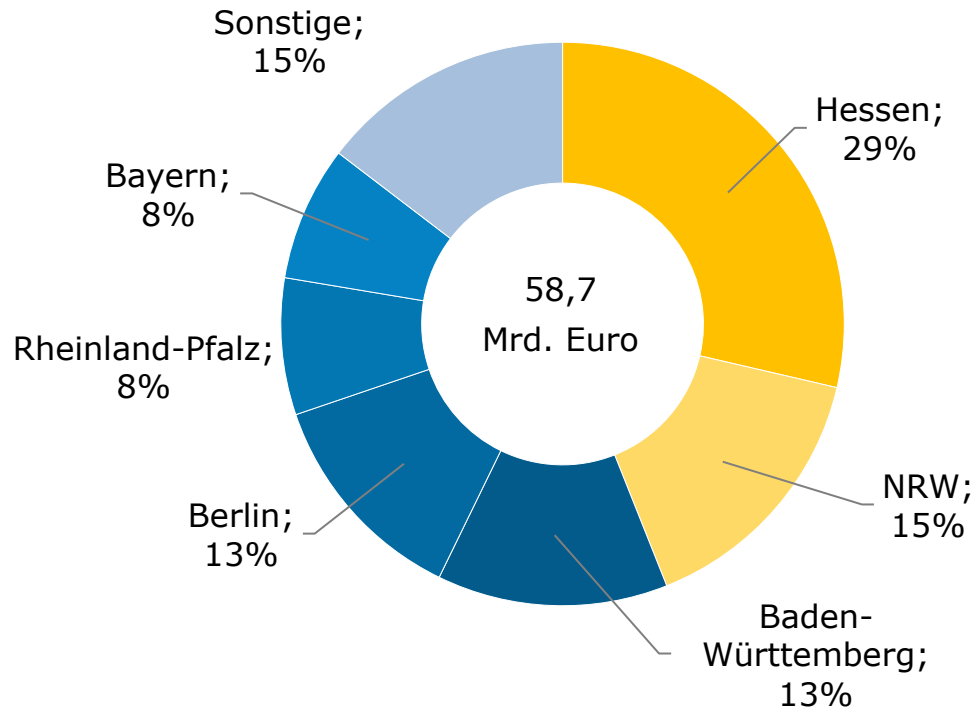
Pharmabeschäftigte nach Bundesländern, 2023<sup>1</sup>



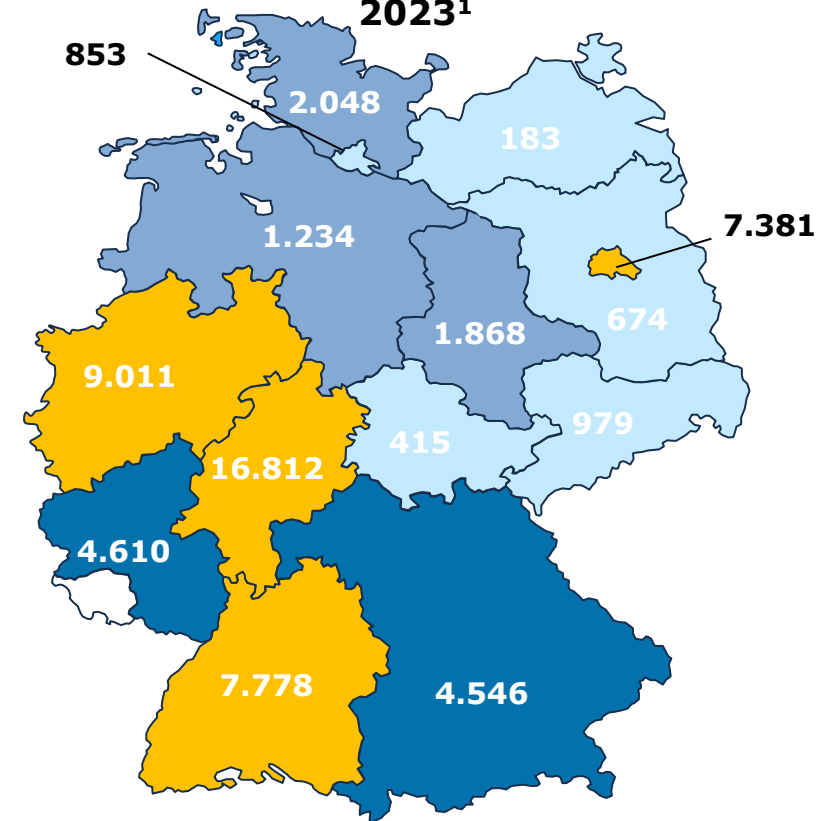
<sup>1</sup> Betriebe ab 20 Beschäftigte; Beschäftigte der pharmazeutischen Industrie entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; keine Angaben für Bremen und Saarland; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Zwei Drittel des Pharmaumsatzes aus vier Bundesländern

Pharmaumsatz nach Bundesländern, 2023<sup>1</sup>



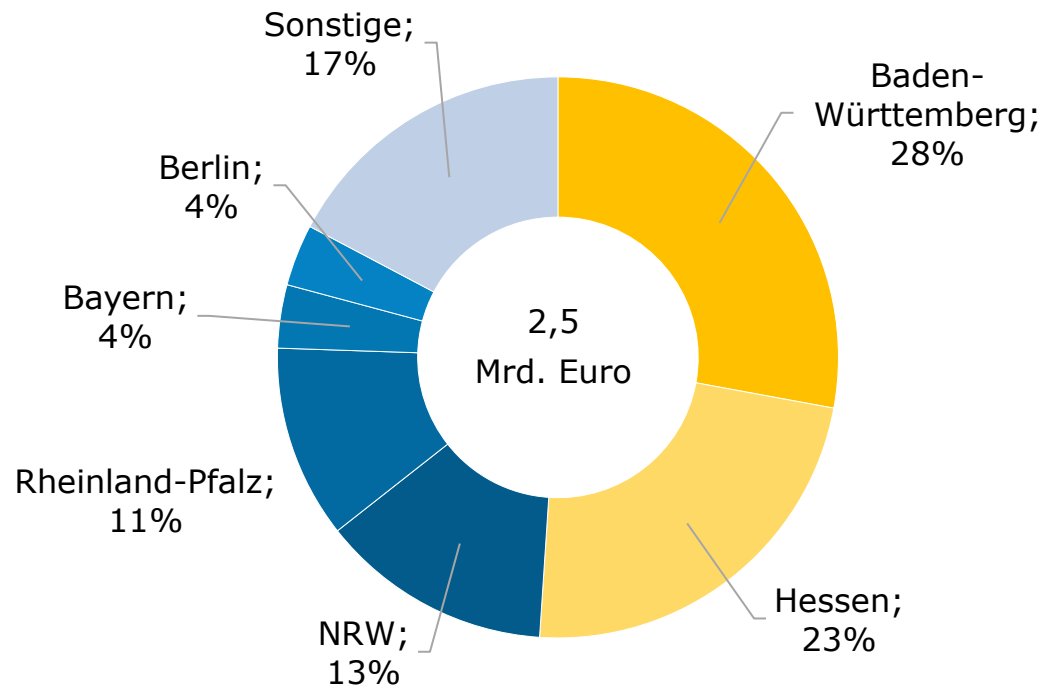
Pharmaumsatz in Deutschland in Mio. Euro, 2023<sup>1</sup>



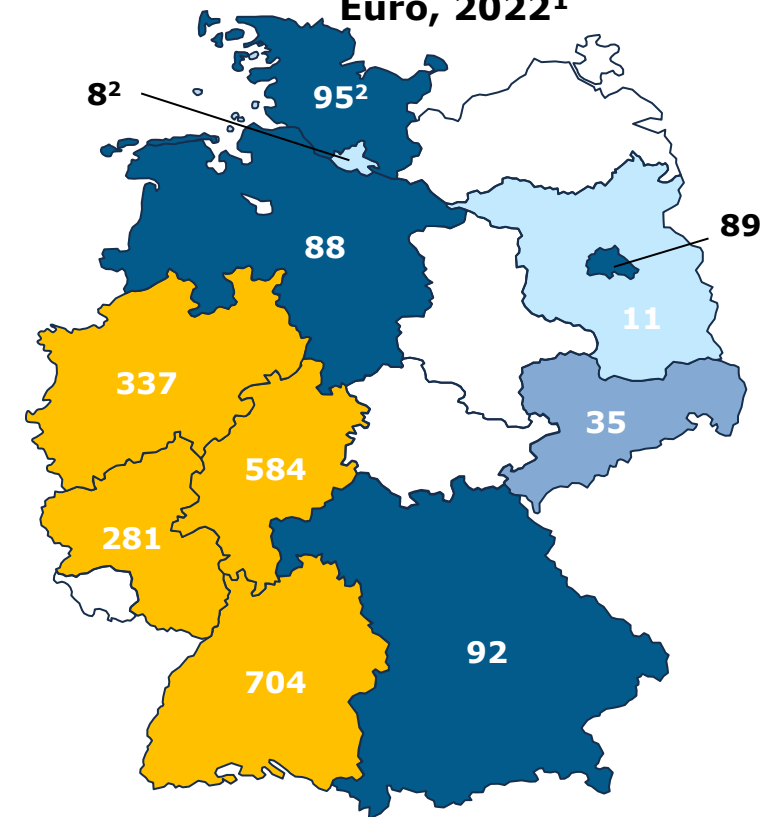
<sup>1</sup> Betriebe ab 20 Beschäftigte; Umsatz der pharmazeutischen Industrie entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; keine Angaben für Bremen und Saarland; Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Baden-Württemberg und Hessen investitionsstark – der Norden überrascht

**Investitionen der Pharmabranche, 2022<sup>1</sup>**



**Pharmainvestitionen in Deutschland in Mio. Euro, 2022<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Betriebe ab 20 Beschäftigten; Investitionen der pharmazeutischen Industrie entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; <sup>2</sup> Angaben zu Hamburg und Schleswig-Holstein auf dem Stand 2021; Quellen: Statistische Landesämter; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

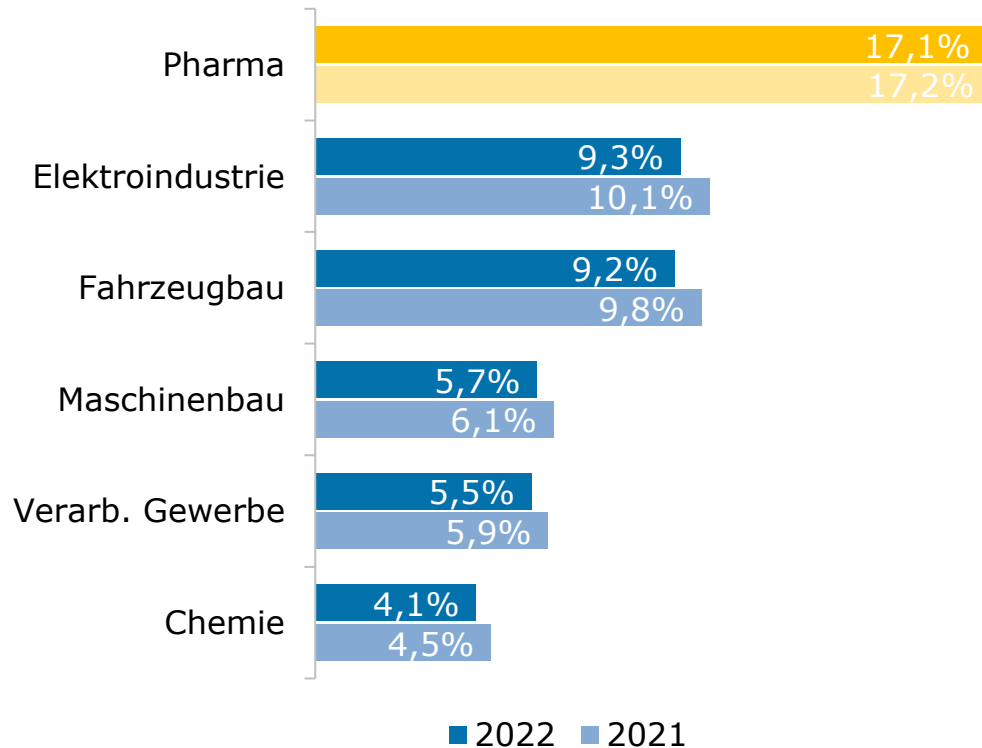
Die Pharmaindustrie ist wertschöpfungsstark, krisenresilient, schafft hochqualifizierte Arbeitsplätze und bekennt sich mit ihren Investitionen zum Wirtschaftsstandort Deutschland. Sie ist eine Schlüsselbranche, die in Deutschland dringend zu halten und stärken ist, um den ökonomischen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

- # Schlüsselindustrie: Die Branche ist wichtig für die aktuelle und zukünftige Wohlstandssicherung.
- # Überdurchschnittliches Wachstum: Beschäftigung, Produktion, Investitionen – Pharma entwickelte sich stärker als viele andere Industrien.
- # Lieferketten: Die Branche ist stark vernetzt. Sie ist exportstark und der Produktionsstandort ein wichtiges Glied in nationalen und europäischen Lieferketten.

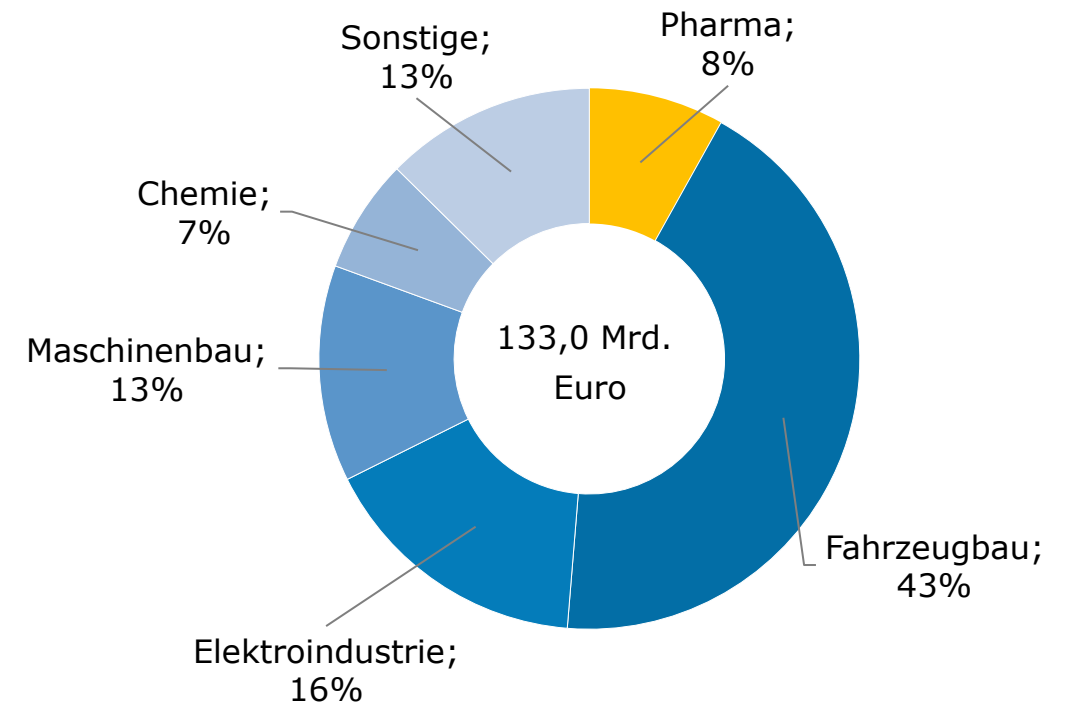
# Innovationstreiber Pharma

# Pharma: bedeutender Beitrag zum Innovationsstandort

**Innovationsintensität<sup>1</sup> ausgewählter Branchen im Verarbeitenden Gewerbe<sup>2</sup>**



**Innovationsausgaben im Verarbeitenden Gewerbe<sup>2</sup>, 2022**

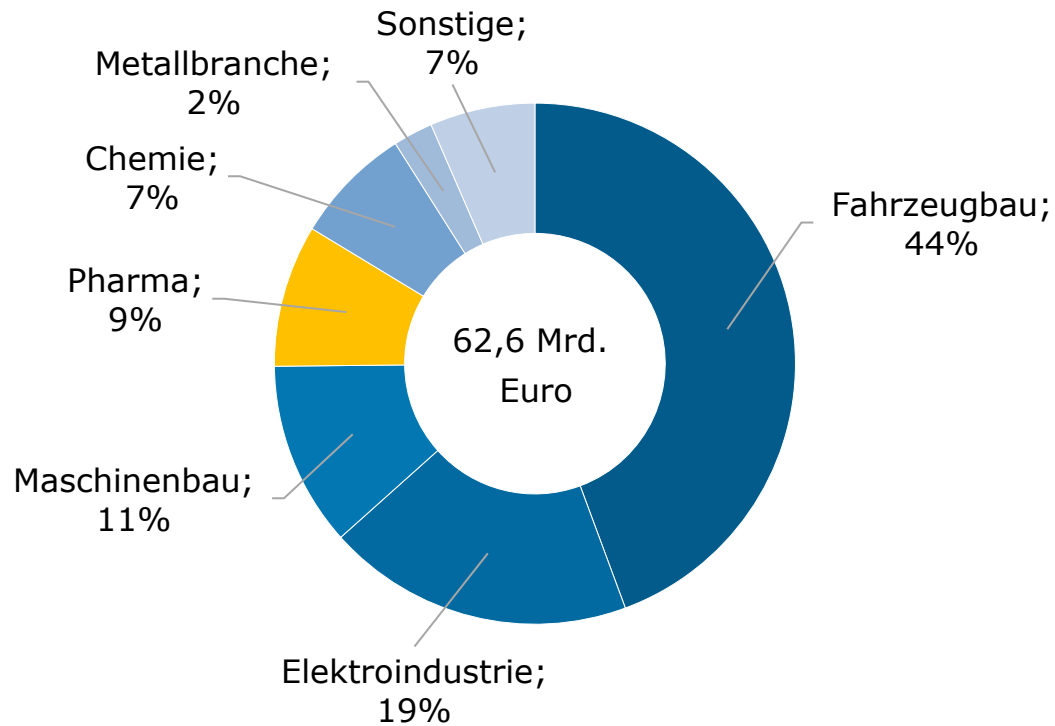


<sup>1</sup> Anteil Innovationsausgaben am Umsatz der jeweiligen Branche; <sup>2</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C, ohne Kokerei und Mineralölverarbeitung; Elektroindustrie = H.v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und sonstiger Fahrzeugbau entsprechend WZ 2008; Quelle: ZEW Branchenreport Innovation; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

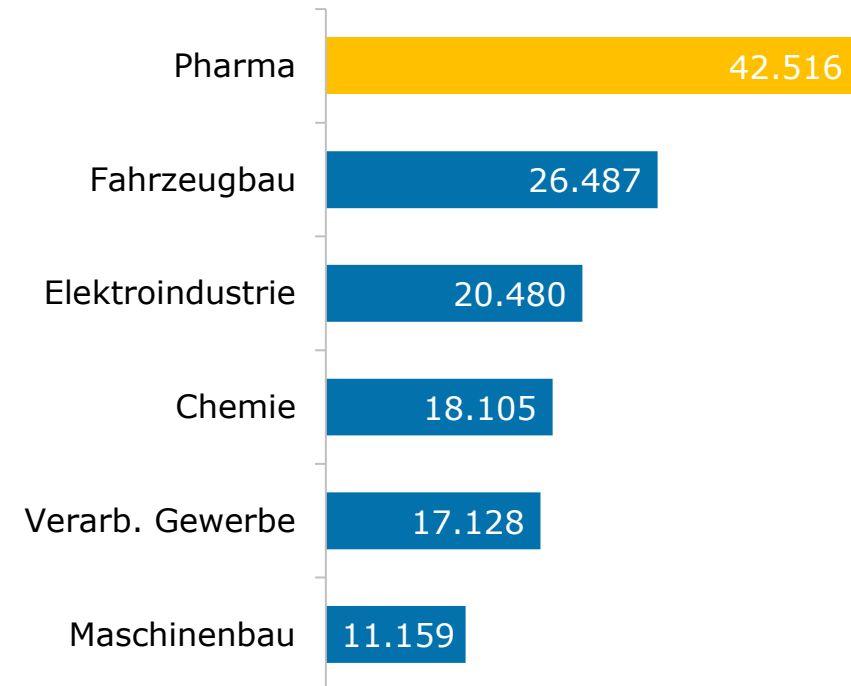


# Pharma: Forschungsintensivste Industrie am Standort

**Interne F&E-Aufwendungen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup>, 2021**



**Interne F&E-Aufwendungen je Beschäftigten ausgewählter Branchen im Verarbeitenden Gewerbe<sup>1</sup> in Euro, 2021**

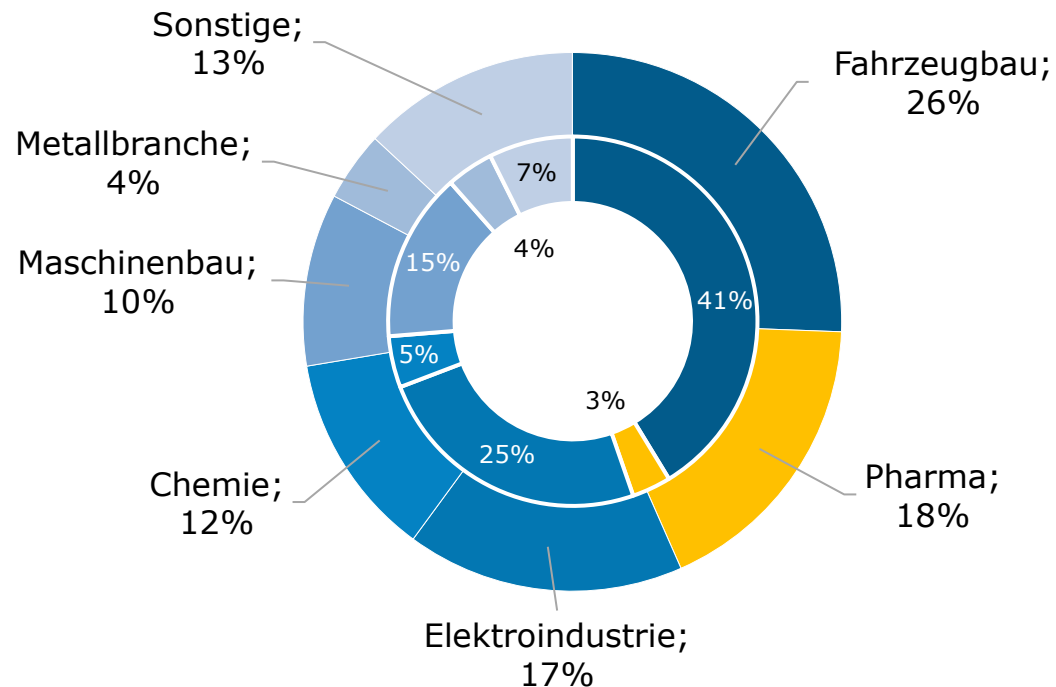


<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C; Elektroindustrie = H.v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen, und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und sonstiger Fahrzeugbau entsprechend WZ 2008;

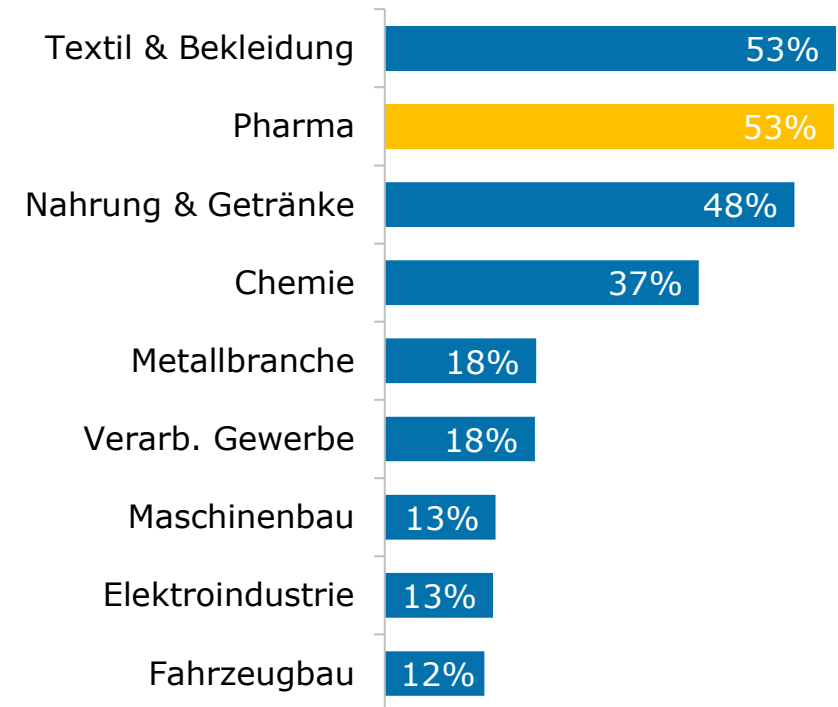
Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Frauen in der Pharmaforschung: überdurchschnittlicher Beitrag in der industriellen Forschung

**Verteilung des F&E-Personals<sup>1</sup> auf industrielle Branchen<sup>2</sup> (innerer Kreis: Männer; äußerer Kreis: Frauen), 2021**



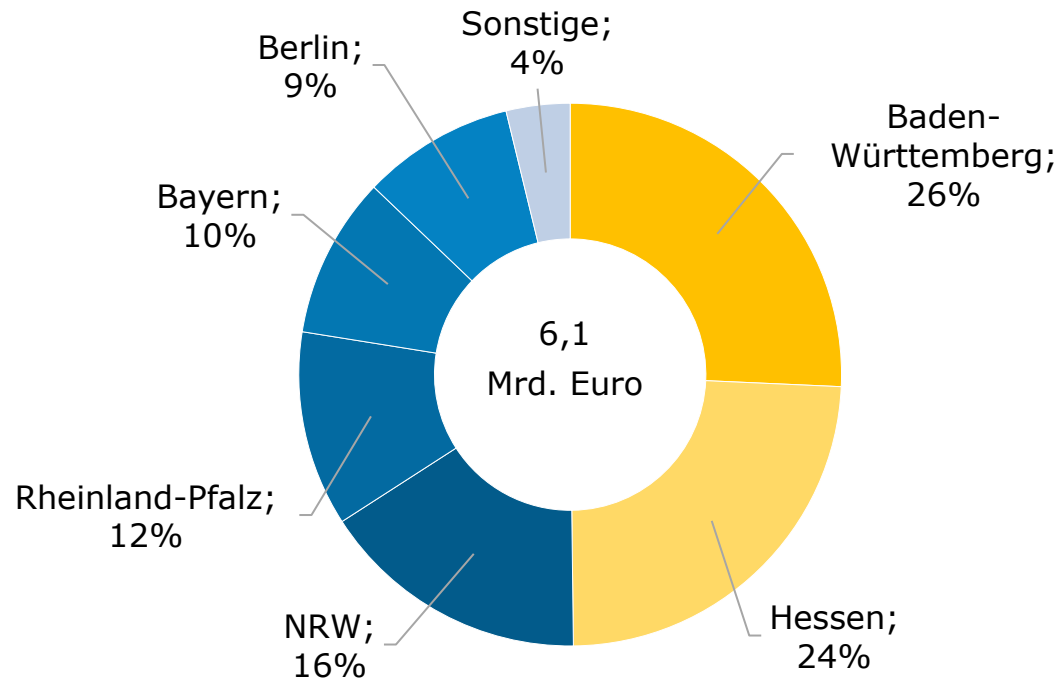
**Anteil Frauen am F&E-Personal<sup>1</sup> ausgewählter Branchen des Verarbeitenden Gewerbes<sup>2</sup>, 2021**



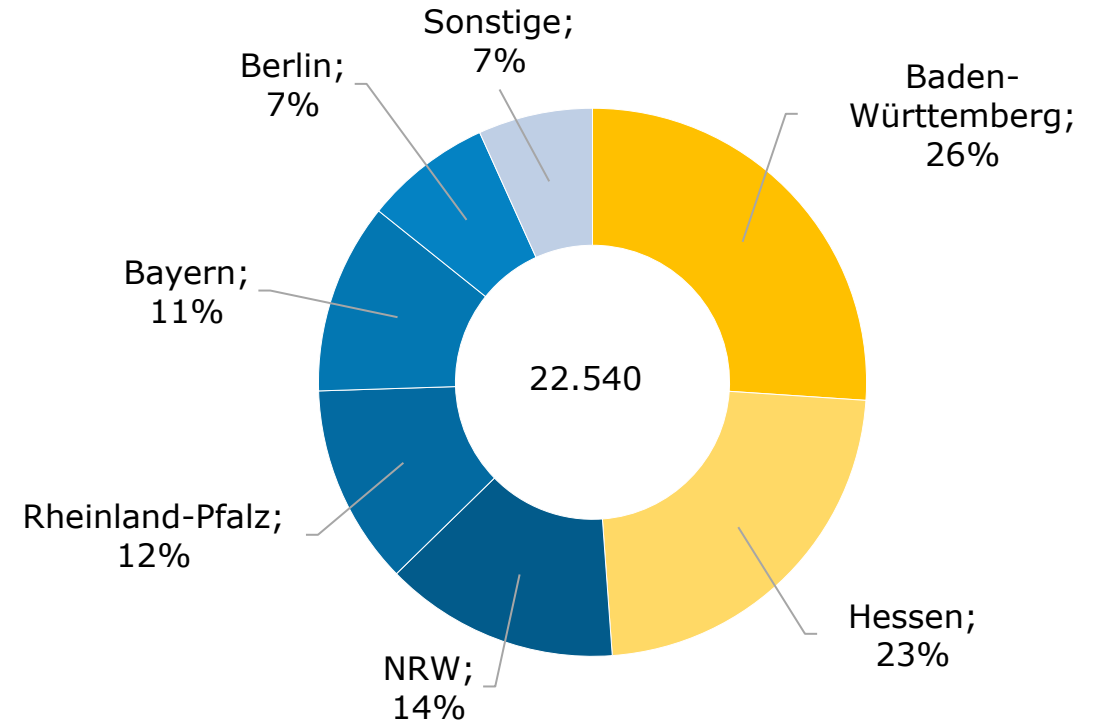
<sup>1</sup> Anzahl; <sup>2</sup> Verarbeitendes Gewerbe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, Abschnitt C; Elektroindustrie = H.v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen, und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Pharmaforschung: Regional stark konzentriert

**Interne F&E-Aufwendungen der Pharmaindustrie<sup>2</sup>, 2021**



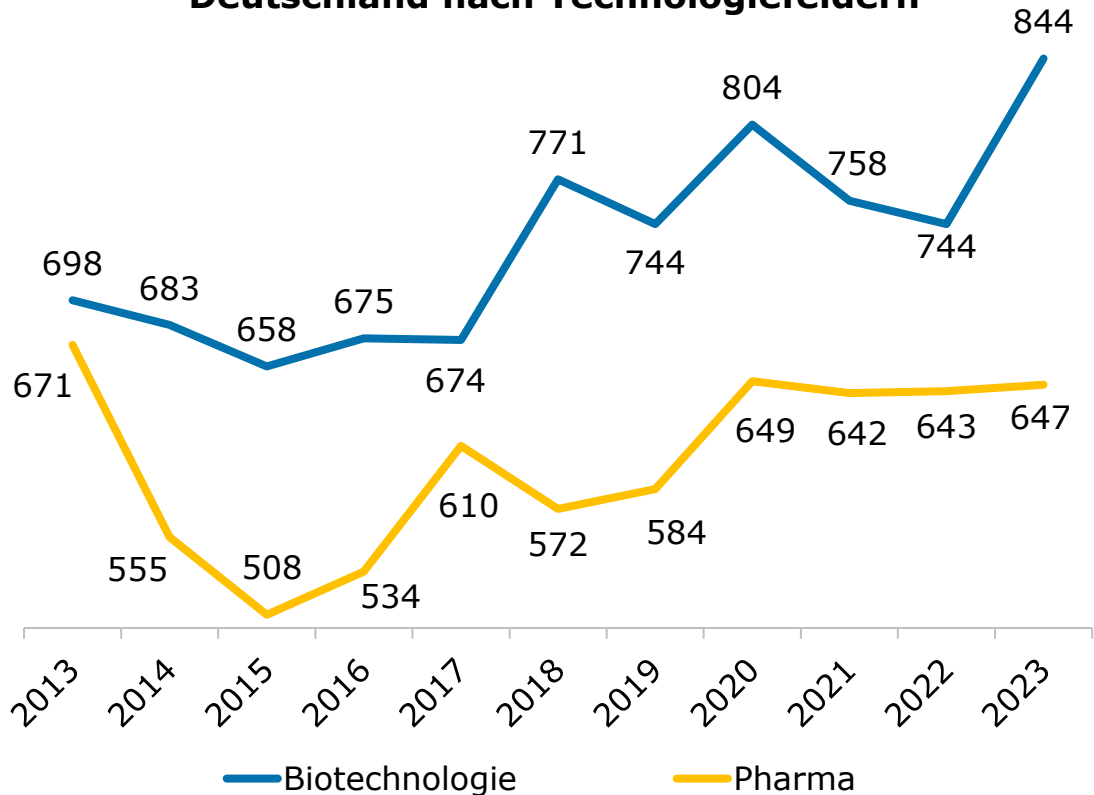
**F&E-Personal<sup>1</sup> der Pharmaindustrie<sup>2</sup>, 2021**



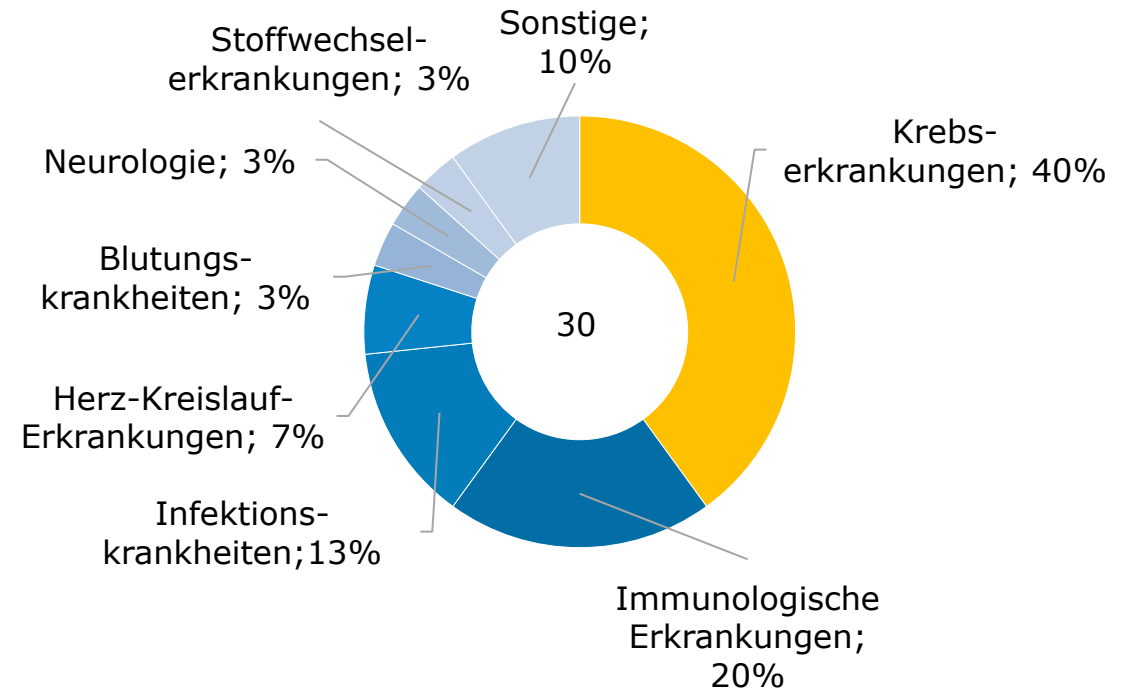
<sup>1</sup> In Vollzeitäquivalenten; <sup>2</sup> pharmazeutische Industrie entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Innovationsbilanz in der Medikamentenforschung

**Europäische Patentanmeldungen aus Deutschland nach Technologiefeldern**



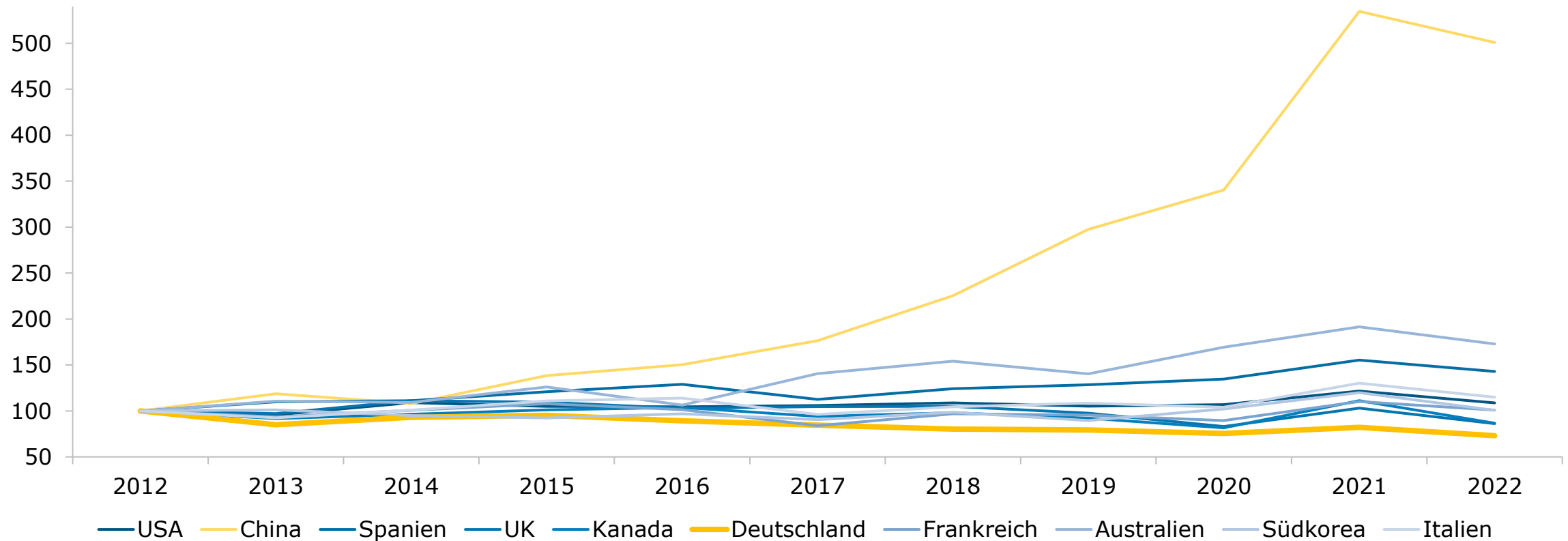
**Medikamente mit neuen Wirkstoffen<sup>1</sup> nach Anwendungsgebiet, 2023**



<sup>1</sup> Ohne Biosimilars; Quellen: Europäisches Patentamt, vfa; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

# Deutschland verliert bei industrieveranlassten klinischen Studien an Boden

Entwicklung industrieveranlasster klinischer Studien<sup>1</sup> (2012 = 100)



<sup>1</sup> Auswahl der zehn Länder mit den meisten klinischen Studien im Jahr 2022, Stand: November 2023; Quelle: vfa, auf Basis des Studienregisters clinicaltrials.gov; Berechnungen: Institut der deutschen Wirtschaft

Das innovative Geschäftsmodell der Pharmaindustrie erfordert konstante Forschungsleistungen – die Branche investiert überdurchschnittlich in F&E und Innovation. Die Pharmaforschung profitiert dabei von einem hohen Anteil weiblicher Forscherinnen. Deutlich werden aber Schwächen in der Translation: Die Zahl pharmazeutischer Patentanmeldungen blieb zuletzt bestenfalls konstant, als Studienstandort verliert Deutschland im internationalen Vergleich an Boden.

- # Spitzentechnologie: Die Pharmaindustrie ist die forschungsintensivste industrielle Branche in Deutschland.
- # Frauen in der Forschung: In der Pharmaforschung sind überdurchschnittlich viele Frauen beschäftigt – und Forscherinnen haben Pharma als Arbeitgeber im Blick.
- # Innovationstreiber: Die Entwicklung neuer Therapieoptionen befördert Innovationen in verbundenen Industrien und Dienstleistungen.
- # Translationsschwäche: Stagnierende Patentanmeldungen, weniger klinische Studien – für einen starken Pharmastandort ist die Translation am Standort gezielt zu stärken.